

# Aus dem Hessischen Landtag

16.09.2016

Eva Goldbach MdL

Ländlicher Raum, Kommunales, Petitionen

## Themen des September-Plenums

Bei der ersten Sitzung des hessischen Landtags nach den Sommerferien ging es traditionell um Bildungspolitik. Im Mittelpunkt standen die Chancengleichheit für alle Schüler mit besonderem Förderbedarf, die Integration von rund 25.000 Flüchtlingen und Zuwanderern und der gemeinsame Unterricht von behinderten und nicht-behinderten Kindern. Seit Beginn der Legislaturperiode wurden für diese Bereiche über 2.300 Stellen zusätzlich zur Verfügung gestellt.



Bildquelle: S. Hofschlaeger / pixelio.de

**Schwerpunkthemen der GRÜNEN** waren **bezahlbarer Wohnraum** für alle und bessere **Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen**. „Der soziale Wohnungsbau hat mit den neuen Wohnbauprogrammen und der weiteren Aufstockung der Fördermittel auf 1,13 Milliarden Euro bis 2019 einen starken Schub nach vorne bekommen“, betont Eva Goldbach. Asylbewerber können jetzt bereits nach drei statt wie bisher nach 15 Monaten Wartezeit ohne Vorrangprüfung eine Erwerbstätigkeit aufnehmen.

[Mehr Infos zu den GRÜNEN Themen der Plenarwoche finden Sie hier](#)

---

## Haushalt 2017

Das Land verfolgt weiter den eingeschlagenen Kurs des Schuldenabbaus und der Generationengerechtigkeit. Die Nettokreditaufnahme sinkt im Haushaltsplan 2017



*E i n n a h m e n*

Bildquelle: i-vista / pixelio.de

auf 350 Millionen Euro. Sie liegt damit um knapp 300 Millionen Euro unter dem Wert des laufenden Jahres. Ziel ist es, ab 2019 keine neuen Schulden aufzunehmen. Daneben beginnt das Land Hessen mit der Nettotilgung der Altschulden. Bis Ende 2020 soll die Schuldenlast des Landes um 200 Millionen Euro reduziert werden  
In den Länderfinanzausgleich wird Hessen über 2 Milliarden Euro zahlen und vermutlich wieder einer der Hauptzahler unter den Ländern sein.

Neben der langfristigen Haushaltskonsolidierung setzt das Land bei den Ausgaben klare inhaltliche Schwerpunkte. Einige davon sind im Folgenden skizziert:

### **Flüchtlinge**

Die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen ist auch in der Haushaltsplanung für 2017 eine große finanzielle Herausforderung. Das Land wird für Versorgung und Integration der zu uns kommenden Flüchtlinge 1,6 Milliarden Euro ausgeben. Der Bund beteiligt sich an den Kosten mit 25 Prozent.

### **Sicherheit**

Einen klaren Schwerpunkt setzt das Land beim Thema Sicherheit. Der Ausbau von Polizei und Verfassungsschutz wird auch 2017 vorangetrieben. Hessen schafft insgesamt 500 neue Stellen für die Polizei und den Verfassungsschutz. 100 neue Stellen entstehen bei der Justiz. Außerdem werden 35 weitere Steuerfahnder eingestellt.

### **Bildung**

Neue Stellen werden auch im Bildungsbereich geschaffen. Im Haushaltsplan 2017 sind weitere 1.100 neue Lehrerstellen vorgesehen Damit die Kinder auch nach der Schule betreut werden können, veranschlagt Hessen für den weiteren Ausbau der Ganztagsangebote im Haushaltsentwurf 6 Millionen Euro zusätzlich. Für die Finanzierung, Weiterentwicklung und Stärkung der hessischen Hochschullandschaft stehen 2,1 Milliarden Euro bereit.

### **Umweltschutz**

Der Haushaltsplan sieht deshalb in 2017 Ausgaben in Höhe von 40 Millionen Euro für die energetische Sanierung von Gebäuden der hessischen Landesverwaltung vor. Langfristiges Ziel ist die CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung. Daneben investiert das Land in Elektro-Mobilität und den öffentlichen Nahverkehr.

### **Kommunen**

Die Mittel im Kommunalen Finanzausgleich steigen im Jahr 2017 auf die neue Rekordsumme von knapp 4,6 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein Plus von rund 220 Millionen Euro. Gegenüber dem Jahr 2010 beträgt die Steigerung 1,7 Milliarden Euro. Besonders erfreulich ist die Entwicklung des im Jahr 2016 aufgelegten Kommunalen Investitionsprogramms mit einem Volumen von über 1 Milliarde Euro. Bisher sind rund 2.000 Anträge bei der WI-Bank eingegangen.

## PROJEKT „E-KOMMUNAL“ STARTET

Das vom Hessischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium initiierte Projekt „eFlotte – elektromobil unterwegs“ ermöglicht es öffentlichen Verwaltungen und Kommunalbetrieben, zwei Wochen lang Elektrofahrzeuge im Arbeitsalltag zu testen. Die Teilnehmer – 26 Städte, 17 Gemeinden, drei Landkreise, drei Stadtwerke und drei kommunale Eigenbetriebe – wurden aus 171 Bewerbungen ausgewählt. Im **Vogelsbergkreis** nehmen daran die Stadt Lauterbach, deren Betriebshof einen E-Golf ausprobiert, sowie die Stadt Schotten teil. Aus dem **Kreis Gießen** sind Grünberg, Pohlheim und Staufenberg dabei. Hessen stellt im kommenden Jahr fünf Millionen Euro zur Anschaffung von E-Bussen und Ladeinfrastruktur zur Verfügung. Weitere 2,3 Millionen Euro sollen in andere Programme der E-Mobilität fließen.



[Alle wichtigen Infos zur Förderung von E-Fahrzeugen und aktuelle Zahlen aus Hessen](#)

## Breitband im ländlichen Raum

Das Land Hessen unterstützt den Breitbandausbau in den Kreisen Rheingau-Taunus, Fulda sowie **Vogelsberg** und Wetterau mit bis zu 5,2 Millionen Euro. Die Landesregierung stockt damit Fördermittel des Bundes auf. Rheingau-Taunus und Fulda hatten jeweils einen Antrag zur Wirtschaftlichkeitslückenförderung eingereicht, die Kreise Wetterau & Vogelsberg eine Förderung des Betreibermodells. Insbesondere Schulen und Gewerbe sollen davon profitieren. Die jeweilige Höhe der Landesunterstützung richtet sich nach Projektvolumen und Versorgungslage. Zudem wird berücksichtigt, ob bereits an anderer Stelle Fördermittel für den Breitbandausbau vergeben wurden.



An die Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen (big) gehen 1,665 Millionen Euro Förderung. Mit Glasfaser sollen zunächst die Gewerbegebiete, die Schulen und die Rathäuser ans schnelle Internet angebunden werden. Vorgesehen sind in den Landkreisen Wetterau und Vogelsberg 487 Unternehmen, 52 Schulen und 27 öffentliche Einrichtungen. Diese über 550 Glasfaser-Extra-Anbindungen werden rund 5,9 Millionen Euro kosten. Zu den 1,665 Millionen Euro aus Berlin kommen noch weitere 1,2 Millionen Euro aus Wiesbaden. Über den flächendeckenden FttC-Ausbau (Glasfaser bis zum Straßenrand) hinaus plant die big für die Gewerbegebiete und die Schulen und

die Rathäuser einen FttB-Ausbau (Glasfaser direkt bis ins Gebäude). Allerdings hat die jüngste Ankündigung der Telekom, entgegen früheren Aussagen die Wetterau nun doch vollständig mit Breitband versorgen zu wollen, der bigo Steine in den Weg gelegt. Der Ausbaubeginn wird sich voraussichtlich vom Herbst 2016 auf Frühjahr 2017 verschieben. Eigentlich wollte die eigens gegründete Gesellschaft in diesem Herbst in Ortenberg, Hirzenhain, Gedern, Grebenhain und Freiensteinau mit dem Verlegen der Glasfaserkabel beginnen.

## Hilfen für Milchbauern

Die vorgezogene AGZ-Sonderzahlung wurde von der WI-Bank planmäßig umgesetzt. In der 30. und 31. KW 2016 wurde die Soforthilfe der hessischen Landesregierung in Höhe von rund 5 Mio. Euro vollständig ausgezahlt. Unter den 12.315 Antragstellern sind 9.392 Tierhalter (76 %) auf die rd. 93 % der Beihilfezahlungen entfallen. 3.819 Antragsteller haben Rinder (älter als 2 Jahre) gehalten, auf sie entfielen rd. 75 % der Beihilfezahlungen.



LANDKREIS	Anzahl der Antragsteller	geförderte Hektar Grünland	Beihilfe in Euro
Darmstadt-Dieburg	90	1.146	26.578
Odenwaldkreis	484	10.606	245.876
Werra-Meißner-Kr.	789	12.381	287.039
Frankfurt/Main	2	0	0
Wetteraukreis	232	5.214	120.879
Landkreis Fulda	1.782	32.866	761.941
LK Groß-Gerau	5	86	1.991
Gießen	292	5.147	119.327
LK Hersf.-Rotenbg.	1.131	14.314	331.844
Hochtaunuskreis	171	3.197	74.106
LK Bergstraße	335	6.813	157.947
Schwalm-Eder-Kr.	817	9.426	218.515
Main-Kinzig-Kr.	970	19.254	446.377
LK Waldeck-FKB	1.616	23.464	543.980

LK Kassel	273	3.823	88.640
Kassel, Stadt	5	196	4.552
Lahn-Dill-Kreis	532	13.899	322.221
Limburg-Weilburg	266	4.545	105.366
LK Marburg-BID	946	13.813	320.233
Main-Taunus-Kr.	26	498	11.539
LK Offenbach	65	831	19.258
LK Offenbach/Main	3	65	1.516
Rheing.-Taunus-Kr.	310	4.343	100.685
Vogelsbergkreis	1.155	29.542	684.892
Wiesbaden, <u>L-H.st</u>	18	202	4.690
<b>Summe</b>	<b>12.315</b>	<b>215.672</b>	<b>4.999.993</b>

Im September hat zudem das Antragsverfahren für die **europäischen Beihilfen zum Ausgleich freiwilliger Milchmengenreduzierungen** begonnen. Für das Reduzierungsprogramm stehen EU-weit 150 Mio. Euro, ausschließlich aus dem EU-Haushalt zur Verfügung. Alle fristgerecht eingegangenen Anträge eines Reduktionszeitraums sollen gleichermaßen berücksichtigt werden. Pro Kilogramm freiwillig verringerter Milchanlieferungsmenge werden 14 Cent an Beihilfe gewährt.

Die Aufgabe der in Hessen zuständigen WI-Bank dabei ist zunächst die Koordination der Bewilligungsstellen bei der Antragstellung, später die Vor-Ort-Kontrolle und Auszahlung der EU-Mittel als Zahlstelle. In Hessen wird es nach Angaben der WI-Bank kein Online-Verfahren geben. Formblätter für den Antrag können jedoch auf der [Internetseite der WI-Bank](#) heruntergeladen werden. Antrag und Unterlagen sind bei den Landwirtschaftsabteilungen der Landkreise einzureichen.

Kurz notiert

#### **TOM KOENIGS KANDIDIERT NICHT MEHR FÜR BUNDESTAG**



Am 12.09. 2016 hat Tom Koenigs bei der Kreismitgliederversammlung der Grünen Gießen zum großen Bedauern aller Teilnehmer\*innen erklärt, dass er nicht mehr für den Bundestag kandidieren will.

Zum einen will er auf der politischen Ebene Platz für gute, engagierte, jüngere Kräfte machen. Die Partei brauche neue Ideen, neue Gesichter und Impulse.

Zum anderen sei er jetzt zwar fit, könne im Alter von 72 Jahren aber nicht garantieren, noch weitere vier Jahre in guter gesundheitlicher Verfassung zu bleiben.

Tom betonte, die GRÜNEN müssten einen engagierten Wahlkampf mit dem ausdrücklichen Willen zur Regierungsbeteiligung führen: „Wir haben die Antworten zu den zentralen Themen!“ Konkret nannte er Migration und Integration, Energiewende und Klimaschutz, demokratische Sicherheit und zivile Krisenprävention.

## **NOVELLE DES GASTSTÄTTENGESETZES**



Mit der Änderung des Gaststättengesetzes soll die Unsitte von Männern, an Hauswände und in Grünanlagen zu urinieren, unterbunden werden. Der Entwurf der Landesregierung sieht vor, dass Gaststätten, die Alkohol ausschenken, künftig Toiletten vorhalten müssen. Gleichzeitig werden zukünftig Unisex-Toiletten erlaubt. Die Toilettenpflicht war 2002 in der Annahme, Wirte würden freiwillig eine Toilette bereithalten, abgeschafft worden. In der Praxis wurde dies oft aus Kostengründen eingespart. In der

Umgebung von Lokalen, die Alkohol ausschenken, häuften sich seitdem Beschwerden über sogenannte „Wildpinkler“.

[Hessisches Gaststättengesetz](#)

## **GRÜNE URWAHL: DIE MITGLIEDER ENTSCHIEDEN**

Bei der Grünen Urwahl können alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unser Spitzenduo für die Bundestagswahl 2017 wählen. Wer grüne Grundwerte vertritt und mitentscheiden möchte, muss bis zum 1. November 2016 Mitglied werden.

Gewählt werden zwei Spitzenkandidat/innen, darunter muss mindestens eine Frau sein. Die Grüne Urwahl startet auf dem Länderrat am 10. September 2016 in Berlin. Bis zum 17. Oktober 2016 können sich alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als grünes Gesicht für die Bundestagswahl 2017 bewerben, sofern sie als Direktkandidatin oder Listenkandidat für die Bundestagswahl aufgestellt sind oder ein Votum von einem Kreis- oder Landesverband haben.

Bis Weihnachten stellen sich alle Kandidierenden auf Urwahlforen in ganz Deutschland vor, darunter auch auf dem Bundesparteitag in Münster im November 2016. Die Wahlunterlagen werden Anfang Dezember 2016 an alle Mitglieder geschickt, die bis zum 4. November 2016 Mitglied geworden sind. Einsendeschluss ist der 13. Januar 2017. Das Ergebnis wird voraussichtlich im Januar 2017 bekannt gegeben.

[Mehr Infos hier](#)

## **SALAFISMUSPRÄVENTION**

Die vom Verein Violence Prevention Network (VPN) getragene hessische Beratungsstelle ‚Religiöse Toleranz statt Extremismus‘ wurde kürzlich durch die bundesweite Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ als eines der bundesweit 100 besten Projekte des Jahres 2016 ausgezeichnet. Für 2016 stehen aus dem Landesprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ insgesamt 1,2 Millionen Euro für den Bereich der Salafismusprävention zur Verfügung.

[Mehr Infos hier](#)

